

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 54.

Samstag den 4. März

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 3. Februar 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Gaab und Dr. Schirm.

246. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Wilhelm Roder von hier, die Anlage eines Brunnens auf seiner Backsteinbrennerei an der Schwalbacher Chaussee betr., soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

247. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Conrad Klücker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauberänderungen an seinem auf dem Heidenberg No. 20 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

248. Auf das Gesuch des Kaufmanns Friedrich Marburg von hier um Verlegung des in seiner Gartenmauer in der Nengasse befindlichen städtischen Brunnens, sowie um Ueberlassung eines Theiles des Waisenhausgartens zur Lagerung von Baumaterialien, wird beschlossen: das Gesuch um Ueberlassung eines Theils des Waisenhausgartens zur Lagerung von Baumaterialien abzulehnen, dagegen dem Gesuche bezüglich der Versekung des Brunnens zu willfahren und die Baucommission zu ermächtigen, einen anderen Standort für diesen Brunnen zu bestimmen und die Versekung des Brunnens baldthunlichst vornehmen zu lassen.

249. Auf das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 1. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilte, an Herzogliche Landesregierung gerichtete Gesuch des H. Ministerialrathes Flach dahier, die Herstellung des Wegs in der Adelshaidstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

250—257. Erledigung verschiedener Moblierversicherungen.

262. Auf Schreiben der Herzoglichen Oberförsterei Platte vom 24. v. M., die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere den Austausch von städtischen und Domanal-Waldflächen betr., wird beschlossen: aus den früher bereits dargelegten Gründen auf einen Austausch des Walddistrictes Kiffelborn nicht einzugehen, dagegen sich bereit zu erklären, in weitere Unterhandlungen einzutreten, wenn andere Austauschvorschläge gemacht werden sollten, namentlich wenn es ermöglicht werden könnte, daß der Stadtgemeinde weitere Quellengebiete in Tausch gegeben werden.

265. Auf Bericht des Acciseamts dahier vom 24. v. Mts., die Fixirung der Aversionalquantitäten für den Privatconsum an Wein für die Weinhändler und hiesigen Producenten pro 1865 betr., wird beschlossen: die sämtlichen Anträge des Acciseamtes zu genehmigen.

268. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeister-Adjuncten Coulin, die Wiederbesetzung der Gehülfsenstelle des um seine Entlassung angestandenen Bürgermeistereigehülfen Herz betr., und nach Kenntnißnahme der eingelaufenen Bewerbun-

gen um diese Stelle, wird beschlossen: die durch den Austritt des Bürgermeistereigehülfen Jacob Horz vacant werdende Gehülfsstelle dem Landoberschultheisereigehülfen Ludwig Hartstang von Alpenrod, Amts Hachenburg, dormalen zu Rüdeshheim, unter der Bedingung zu übertragen, daß derselbe bereit ist, sich auf ein Jahr fest zu verpflichten.

Wiesbaden, den 2. März 1865.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Gefunden ein Wagentissen.

Wiesbaden, den 3. März 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt August Scholl von Rüdeshheim das dahier in der Kirchgasse zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegene Gasthaus zum Erbprinzen, bestehend in:

- a) einem vierstöckigen Wohnhaus 50' lg, 34' tf,
- b) einem dreistöckigen Seitenbau 24' lg, 21' tf., und
- c) Hofraum

im hiesigen Rathhaus zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 25. Februar 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

### Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung läßt Herr G. Wolf im Landhause des Herrn Weil, Elisabethenstraße 7b, folgende Gegenstände Donnerstag den 23. März d. J. Morgens 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: Polstermöbel in Mahagoni und Nußbaumholz, Kanape's, Sessel, Stühle, sodann Kaunitz, Kleiderschränke, Tische, wobei ein großer Ausziehtisch, Bettladen, ferner: Rouleaux, Vorhänge, Bettwerk, wollene Bettdecken, Kronleuchter, Glas und Porzellan, Küchen-, Keller- und Gartengeräthschaften, eine Parthie verschiedener Weinflaschen etc.

Wiesbaden, den 28. Februar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

331

Coulin

### Holzversteigerung.

Montag den 6. März l. J. Morgens 10 Uhr und den darauf folgenden Tag kommt in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Dörner und Rieslaut, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

217 Kieferne Stämme von 3789 Cbßß.,

14 Eichen-Stämme von 950 Cbßß.,

33 Rftr. kiefernes Pfahlholz,

182 birkenen Werkholzstämme,

31 Rftr. Eichenholz,

10 1/2 Rftr. Stockholz,

7863 Stück gemischte Wellen

14 Karrn Abraum.

Das Kiefern- und Birkenholz kommt zuerst.

Sämmtliches Gehölz sitzt nahe an der Neudorfer Chaussee.

Niederwalluf, den 17. Februar 1865.

Der Bürgermeister.

2762

Hofmann.

### Notizen.

Heute Samstag den 4. März, Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von 75 Stück erlen Wellen bei der Urban'schen Schleifmühle. (Siehe Tagblatt 51).

Ein **Hofthor**, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Steingasse 8. 3293

Wellrigstraße 23 ist ein gebrauchter **Küchenschrank** billig zu verkaufen. 3285

**Honig**  
 prima Qualität per Pfd. 15 kr., **Apfelkraut** per Pfd. 8 kr., **Zucker-**  
**syrup** per Pfd. 12 kr. empfiehlt  
**Anton Roth, Goldgasse 8. 3329**

**Erste Qualität Kalbfleisch** per Pfund 9 Kreuzer  
 ist fortwährend zu haben bei  
**Mexger Sartori,**  
**Mexgergasse 13. 3332**

**Thee**  
 in allen Sorten, in frischer Sendung, direct bezogen, empfiehlt billigt  
**Jacob Rath,**  
 Eck der Rhein- und Moritzstraße.  
 3328

**Decimalwaaagen** unter Garantie der Güte empfiehlt zu sehr billigen  
 Preisen  
**Fr. Knauer, Neugasse 9. 3334**

**Eröffnung**  
**einer Schönfärberei, Druckerei, Neuwascherei**  
**VON Heinrich Werner.**

Derselbe färbt alle seidene, wollene, baumwollene und gemischte Stoffe, als  
 Kleider, Hüte, Bänder, Blondes, Tschybet, Crep, Sammt, Möbelüberzüge,  
 Gardinen u. s. w. in verschiedenen Farben u. Façons; druckt Kleider, Bänder u.  
 übernimmt Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Teppiche, Möbelstoffe, Stickereien,  
 ächten Sammt, werthvolle Shawls unter Garantie der Erhaltung und Wieder-  
 belebung der Farben, zum Reinigen von Flecken.  
 Alle Gegenstände, sowohl die der Färberei als die der Druckerei erhalten die  
 ihnen speciell geeignete Appretur, dem Neuen gleich.  
 Im Besondern empfehle ich mich dem geehrten Publikum durch möglichst  
 schnelle und prompte Bedienung. Die Wohnung befindet sich **Fanlbrunnen-**  
**straße No. 1 am Ecke der Kirchgasse. 3141**

**Leere Fässer,**  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{6}$  öhmige, sowie 8maassige, theilweise geacht, sind billigt abzugeben bei  
**Anton Roth, Goldgasse 8. 3329**

**Strickbaumwolle,**  
 gebleichte und ungebleichte, in allen Qualitäten und Nummern, sowie farbig,  
 bei **Gg. Wallenfels, Langgasse 37. 3068**

**Strickbaumwolle**  
 in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfiehlt zu ermäßigten Preisen  
**Ph. Sulzer am Uhrthurm. 3133**  
**Langgasse 5 ist eine Hundshütte zu verkaufen. 3335**

**Vorlesung des Dr. Robert Haas über Kirchen- und Schulreform** im Sinne der Gleichberechtigung und Versöhnung, Sonntag den 5. März, 3 Uhr, im Saale des Erbprinzen von Nassau. Die Karte 24 kr. Der höchst interessante Gegenstand dieser Vorlesung verletzt nie Persönlichkeiten und das innere Heiligthum der Confessionen. 3336

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare  
zu den bekannten Preisen bei

**G. W. Winter**, vorm. August Roth,

864

Webergasse 5.

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille  
sind fortwährend zu haben bei

**C. Schollenberg**, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 862

## Punsch-Syrop

von **Johann Adam Roeder**

in

Düsseldorf-Cöln,

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

**C. Ritzel Wwe.** 865

**A. Quersfeld**, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 863

**Rosshaar, Seegras, Gurden-Schechter, Schock- und Pack-**  
leine empfiehlt zu billigen Preisen bei

**Georg Dix.** 3327

# Zur Aufklärung.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die bisherigen hiesigen Abonnenten des ersten Quartals der „Mittelrheinischen Zeitung“, für das Wiederscheinen dieses Blattes am 1. April — keine Neubestellungen zu machen haben. Die Zeitung wird ohne Anforderung, wie dies bei jedem andern neuen Quartal üblich war, von der Expedition zugestellt. Nur Diejenigen, welche im Laufe dieses Quartals die „Mittelrheinische Zeitung“ nicht hielten, sie aber vom 1. April an halten wollen, werden um Unbestellung ersucht. Diese wird angenommen in der Expedition, Langgasse 53, eine Treppe hoch.

3340

Die Expedition der Mittelrheinischen Zeitung.

## Zur schönen Aussicht.

Meine reingehaltene preiswürdige Weine, vorzügliches Aepfelwein, den Schoppen zu 3 Fr., sowie Hausmacher Leber- und Blutwurst, Schwarzenmagen, Solperfleisch &c. bringe ich in empfehlende Erinnerung. Zugleich bemerke ich, daß während der Fastenzeit auch Sonntags Nachmittag Aepfelwein verabfolgt werden wird.

Chr. Scherer. 3340

## Café de la Source.

Heute und Morgen wird ächt Bayrisches und Moritz'sches Bier im Glas verzapft.

J. Puig. 3330

## Tanzunterricht.

Im Laufe kommender Woche beginnt ein neuer, abgekürzter Cursus. Es werden in demselben alle gewöhnlichen Tänze mit Ausschließung der Française gelernt.

Das Honorar zu diesem Cursus macht für einen Herrn 4 fl. 30 fr., für eine Dame 3 fl. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht theilnehmen wollen, mögen sich baldigt bei mir melden, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof).

3345

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Hiermit zeige ich meinen geehrten Kunden und Gönnern ergebenst an, daß ich von heute an Strohhüte zum Waschen und Faconniren übernehme.

L. Niefer, Langgasse 14. 3205

Nähmaschinen billigste und beste von 90—115 fl. mit allem Zubehör, Glasfüßen, Falteneinlöser &c., für Haushaltungen, Schneider, Rappenmacher &c. &c. Bei Baar 5% Rabatt. Garantie und freie Instandhaltung 3 Jahre.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

# Patent-Sichtemadel-Brustzucker, Brustgrupp und Sichtemadel- Sigaretten

VON **L. Morgenroth** im **Mannheim.**

Im Preise haben stets zu haben bei  
H. Richter (Weisbergstraße 9), M. Richter (Kangasse 5), A. Schilo (Marktstraße 11).

## Zur Beachtung.

Gegen Herrn Dr. Sager habe ich gerichtliche Schritte wegen Verhöhnung meines Fabrikats eingeleitet.  
Der von mir zum Verkauf gebotene Sichtemadel-Brustzucker ist auf Ansuchen der hohen Herzoglichen Staff. Landes-  
Regierung von Herrn Professor Dr.

## C. Neuberger in Wiesbaden

genüßlich unter sucht und weder Spinn noch sonstige schädliche Substanzen enthält worden.

## F. Morgenroth.

## Frische Ostender Austern

empfehl't Chr. Nizel Wwe. 3130

**Jacob Rath, Eck der Rhein- & Moritzstrasse,**

empfehl't seine reingehaltenen und preiswürdigen Weine zu 24, 30, 36, 48 fr.,  
fl. 1, fl. 1. 12 fr., fl. 2 per Flasche. 3328

**Tapeziererstärke, sowie Leim** billigt bei  
**Anton Roth, Goldgasse 8.** 3329

**Heute Abend 6 Uhr an:  
Nürnberger Bier im Glas.  
Louis Gless, Restaurateur.** 3336

Den so berühmten und bewährten approbirten

1 Fl. 1 Eblr.,  
1/2 " 1/2 "

**weissen Brust-Syrup**

1 Fl. 1 Eblr.,  
1/2 " 1/2 "

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

empfehlen die Niederlagen von

**Joseph Berberich** in Wiesbaden.

199

**Hch. Wenz** in Wiesbaden.

### Attest.

Der **G. A. W. Mayer'sche** weiße Brust-Syrup aus der Niederlage des Herrn Kaufmann **F. Richter** hier, hat mich überzeugt, daß derselbe bedeutende Heilkräfte besitzt und besonders die Schleimabsonderungen befördert, den Nizel im Kehlkopfe hebt, die Thätigkeit des Reproduktions-Systems beschleunigt, die Engbrüstigkeit beseitigt. Allen Brustleidenden ist dieser Syrup nicht genug zu empfehlen.

Ich litt seit 8 Jahren an Husten mit Auswurf und bin bei der dritten kleinen Flasche dieses Syrup's ganz von meinem alten Uebel befreit, was ich hierdurch bescheinige.

Stettin im Mai 1864.

**Wilhelm Schmidt, Militärarzt a. D.**

## Zur Nachricht.

Rechtes **Cölnisches Wasser** habe ich wieder erhalten und verkaufe die große Flasche zu 24 kr.

**Carl Bonacina, neue Colonnade 36.** 3072

Ein vollständiger noch wenig gebrauchter Wagen ist zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 3337

Fortwährend sind alle Sorten Möbel, als: Canape, Kommoden, Consols, Waschschränken, Kleider- und Küchenschränke, ovale, runde und eckige Tische, fertige Betten, Canapes, Rohr- und Strohstühle billig zu verkaufen bei

**J. Haberstock, Platter Chauffee 1.** 3338

## Coaks

sind fortwährend zu haben bei

**J. K. Lembach** in Diebrich a. R. 3200

Ein rechter Hand der Platter Chauffee (Dreispitze) gelegener **Acker**, 1/2 Morgen groß, ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3339

# Güter- und Möbel-Transport.

Unterzeichneter übernimmt alle Arten Transporten von Gütern und Möbeln in hiesiger Stadt, sowie ganze Auszüge mit Rollwagen.

Peter Blum, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 3203

## Evangelische Kirche.

Sonntag Inoc.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.  
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr: heil. Abendmahl.  
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8<sup>30</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.  
 Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.  
 Donnerstag 4 Uhr Nachmittags: 1. Passions-Wochengottesdienst.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

1. Sonntag in der heil. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Militärgottesdienst 7<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Hochamt mit Predigt 9<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.  
 Werktags: Täglich heil. Messen um 6<sup>15</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>15</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr Schulmessen.  
 Mittwoch Abends 5<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Fasten-Andacht mit Predigt.  
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasten.

## Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden.

    Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11.      Morgens 7<sup>00</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 6, 8, 10. Nachm. 1<sup>15</sup>, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>45</sup>, 8, 10.

    Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
 Nachmittags 5<sup>00</sup>.      Morgens 10<sup>15</sup>.

    Schwalbach, Diez (Eilwagen).  
 Morgens 3<sup>30</sup>.      Nachmittags 4<sup>30</sup>.

    Schwalbach (Eilwagen).  
 Nachmittags 5<sup>00</sup>.      Morgens 8<sup>45</sup>.

    Rüdesheim, Limburg, Weylar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> } Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 9<sup>10</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 6<sup>50</sup> } Briefpost.

    Englische Post (via Ostendo).

Nachmittags 3<sup>00</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10.      Dienstags.

    (via Calais).

Morgens 8.      Nachmittags 1<sup>00</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.      Nachmittags 3<sup>30</sup>.

    Französische Post.

Morgens 8.      Nachmittags 1<sup>00</sup>, 3<sup>00</sup>.

Nachmittags 3<sup>00</sup>.

## Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3, 5, 7<sup>30</sup>.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>30</sup>, 9<sup>10</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Singerbrunn der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Ebern etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>, 11, 11<sup>00</sup>.

Nachmittags 2<sup>35</sup>, 3<sup>55</sup>, 5<sup>30</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>15</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>00</sup>, 10<sup>05</sup>.

## Gold-Course. Frankfurt, 2. März.

1000 Pistolen	9 fl. 40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.	Preuß. Fried. d'or . . .	9 fl. 54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.
1000 Sol. 10 fl.-Stücke	9 " 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Dufaten . . . . .	5 " 33 — 34 "
20 Franc.-Stücke	9 " 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Engl. Sovereigns . . .	11 " 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 52 "
1000 Aust. Imperiales	9 " 42 — 43 "	Dollars in Gold . . .	2 " 26 — 27 "

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag (Beilage zu No. 54) 4. März 1865.

## Concert.

Der Unterzeichnete veranstaltet am 10. März ein Concert im Saale des Casino unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Boscetti, der Herren Baldenecker, Scholle, Kahl, Fuchs und Bonewitz. — Reservirte Plätze 1 fl. 30 kr., nicht reservirte Plätze 1 fl. sind zu haben in der Musikalienhandlung des Hrn. Ed. Wagner; an der Cassé kostet die Karte 2 fl.

### Programm.

Die „ferne Geliebte“, Liedercyclus von Beethoven, gesungen vom Concertgeber.  
Quartett von Haydn, vorgetragen von den Herren Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.  
Drei Lieder von Schubert, gesungen vom Concertgeber.  
Sonate für Piano von F. Brahms, vorgetragen von Hrn. Bonewitz.  
Drei Lieder von Schubert, gesungen vom Concertgeber.  
Lieder von Mendelssohn, gesungen von Fräulein Boscetti.  
Drei Lieder von verschiedenen Componisten, ges. vom Concertgeber.

3247

**Bodo Borchers.**

## Zur Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das auf Montag den 6. März angekündigte Concert im Kölnischen Hof nicht stattfinden. Dasselbe wird Montag den 20. März stattfinden, mit Belassung des bereits ausgegebenen Programms.

Hochachtungsvoll zeichnet die Concertgeberin  
**Sabine Willstädt.** 3343

## Allgemeiner Kranken-Verein.

Montag den 6. März d. J., Abends 7½ Uhr

### Generalversammlung

bei Herrn Scherer zur schönen Aussicht.  
Tagesordnung: den Anschluß des Kranken-Vereins an die Lebensversicherungsgesellschaft Germania in Stettin betreffend.

Die Mitglieder werden ersucht, der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen sich recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Wiesbaden, den 1. März 1865. Der Vorstand. 21

**Mittagstisch zu 12 fr.** Oberwegergasse 33, Heinemann. 3290

# Strohhutwaschen!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte in den nächsten Tagen seinen Anfang nimmt.

Durch vollständige gute Einrichtung ist uns möglich, alle Aufträge schnell und auf's Beste auszuführen.

**Chr. Fraund,**

Hofkappenmacher, Goldgasse 18,

**Ed. Fraund,**

Hutmacher, Langgasse 25.

3197

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Haupt-Depot

## Amerikanischer Nähmaschinen

von **Wheeler & Wilson**, die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Schneider, Kappenmacher, Weißzeugnäherinnen und vermöge ihrer leichten Handhabung und der Vielseitigkeit ihrer Anwendung die beliebtesten Maschinen für den Familiengebrauch;

von **Elias Howe jr.** und von **Weed**, die besten Maschinen für Schuhmacher, Sattler u. zum Nähen von Leder und sonstigen schweren Stoffen;

von der **Grover & Baker Compagnie**, sowie kleine Hand-Nähmaschinen; ferner sein Lager von Maschinengarn, Seide, Nadeln und Del. — Billigste Preise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

1481

**Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Zwei schöne Glaserker sind billig zu verkaufen Webergasse 18.

2694

Hanf und Flachs, Garn-Handgespinnst empfiehlt

**Georg Dix**, 3327

## Appetitlosigkeit kann nur durch Regulirung der Thätigkeit des Magens beseitigt werden!

Dies ist eine alte Wahrheit, aber eben so wahr ist es auch, daß dieses Uebel, welches bekanntlich in Verdauungsstockung, Verschleimung u. seinen Ursprung hat, leicht durch den Genuß des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** gehoben werden kann. Als Bestätigung dieses Satzes möge nachfolgendes Anerkennungs schreiben an die Filiale in Wien dienen:

Hrn. C. A. Daubitz hieselbst. Mit größter Freude theile ich Ihnen mit, daß Ihr Kräuter-Liqueur nicht allein meine Frau, sondern auch mich von einem langjährigen Leiden, welches in Mangel an Appetit, Verdauungsschwäche, Blutandrang nach dem Kopfe und Stuhlverstopfung bestanden, in unsern vorgerückten Jahren gänzlich befreit hat. Indem ich Ihnen hierfür meinen Dank sage, bitte ich Sie im Interesse vieler, dies glänzende Resultat zu veröffentlichen. Ich bin bereit, darüber Jedermann mündlich genaue Auskunft zu ertheilen.

Wien, 2. Nov. 1864. Ergebenst Anton Alberth sammt Frau, Stadt, Simmelpfortgasse 6.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei **A. Vietor** (Geisbergstraße 9), **W. Vietor** (Langgasse 5), **A. Thilo** (Marktstr. 11), sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

260

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn  
**Jacob Bertram**  
 eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die  
 unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst,  
 von uns bezogen werden.

Jahrgang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 2/3 Litre mit Glas.	
		fl.	kr.
1862.	Raubenheimer	—	30
1861.	Rorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1861.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Raenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller	2	20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom.-Keller	3	—
"	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Weissenheimer Morsberg	1	12
"	Hochheimer Dom-Dechanei	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	30
"	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	1	45
<b>Rothe Weine.</b>			
"	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

# Strohhatwaschen.

Das Waschen und Faconniren der Strohhüte hat seinen Anfang genommen; ferner werden Filz- und Strohhüte gefärbt und nach der neuesten Façon gemacht.

**Jacob Weigle jr.,** Hutmacher,  
 kleine Burgstraße 1.

3288  
 Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellendogengasse 9. 1338

# RESTAURATION ENGEL.

Heute Samstag Abends 7 Uhr, **Concert** der Tyroler Sängergesellschaft **Peter**, unter Mitwirkung des beliebten Comikers **Trini**.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Saale 1. Concert, Abends 8 Uhr 2. Concert derselben Gesellschaft. Entrée 6 fr. à Person. 3347

## Bogelstäfige und Hecken

in allen Größen empfiehlt

**A. Thilo**, Marktstraße 11. 3348

Ein gespielter **Stutz-Flügel** billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher **W. Matthes**, Marktplatz 3. 2120

Wellritzstraße 21 sind 2 einthür. **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 3349

84 — **Stearinlichter** prima, pro Paquet 24 fr. 3381  
— I do. secunda 20 fr. 1981

81 I bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3198

Zwei schön gelegene Wohnhäuser mit Garten und sonstigen Zubehörungen, zusammen circa 28-30 Piecen enthaltend, sind vom 1. April d. S. unter günstigen Bedingungen im Einzelnen oder auch im Ganzen zu vermietben durch **H. Ried**, Langgasse 14. 3191

## Frankfurter Bratwürste

in allerfeinster Qualität bei

**Schumacher & Poths**

279

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Professor **Bischoff** schreibt über die **Klavierunterrichtsbriefe** von **Aloys Hennes**, von welchen die zweite Auflage unter der Presse und eine Ausgabe in englischer Sprache vorbereitet wird, in No. 7 der „Niederrheinischen Musikzeitung“: „Diese Unterrichtsbriefe, mit zahlreichen Noten-Beispielen und stufenweise fortschreitenden Übungsstücken versehen, sind bei der allgemeinen Verbreitung des Klavierspiels allen denen zu empfehlen, welche nach einer rationellen Methode des Klavierunterrichts verlangen und doch weder Gelegenheit noch Mittel haben, eine solche durch mündliche Ueberlieferung eines tüchtigen Lehrers sich anzueignen, oder größere Klavierschulen sich anzuschaffen. Ja, wenn Manche auch die Ausgabe für dergleichen Werke nicht zu scheuen brauchen, so fehlt ihnen doch oft die nöthige musikalische Vorbildung, um ihren Inhalt völlig zu verstehen, und noch öfter der praktische Tact, um aus dem reichen Material die systematische Reihenfolge der Lehren und Übungen sich für den Unterricht zurecht zu legen, damit dieser methodisch werde. Alle diese werden in Hennes' Briefen einen sicheren Führer finden, wenn sie sich ihm mit verständigem Willen anvertrauen. Wiewohl nun diese Briefe hauptsächlich für angehende Musiklehrer und Lehrerinnen und für solche Dilettanten bestimmt sind, die sich auch ohne Lehrer weiter fördern wollen, so schließen sie doch keineswegs die Beabsichtigung höherer künstlerischer Ausbildung von ihrer Tendenz aus; sie enthalten im Gegentheil auch dafür die theoretischen und praktischen Grundlagen und sind mithin für Alle, mögen sie sich der Tonkunst widmen, oder die Musik nur als ein edles Mittel zur allgemein menschlichen Bildung betrachten wollen, empfehlenswerth.“

888 **Curfus I. und II. à 2 fl. 20 fr.** zu beziehen durch die Expedition der **Klavierunterrichtsbriefe** von **A. Hennes** in **Wiesbaden** (Frankfurterstraße No. 7. 3350

## Local-Gewerbe-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 6. März, Abends 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zum Erprinze von Nassau:

Erster Vortrag des Herrn Louis von Bonhorst über die einfachen Maschinen und ihre Anwendung.  
Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 203

## Frauen-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 5. März Abends 5 Uhr wird Herr Caplan Raumann einen Vortrag: Leben & Bild der Monika, der Mutter des Kirchenvaters Augustin, in der Marktschule halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit eingeladen werden.  
Der Vorstand. 3344

## Gesang-Verein Union.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe, nach derselben Besprechung, wozu alle aktive und unaktive Mitglieder freundlichst eingeladen werden.  
Der Vorstand. 291

## Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gefellige Zusammenkunft bei Frau Wittwe Freinsheim.  
Der Vorstand. 28

## Kalbfleisch,

erste Qualität, per Pfund 10 fr., ist zu haben bei  
Ludwig Dörr,

Schwalbacherstraße 9.  
3345

## Secunda Stearinkerzen

à 20 und 22 fr. per Paquet empfiehlt

A. Schirg.

Schillerplatz 2.  
3346

Melis (im Brod) à 17 fr. per Pfd.,

empfehlst  
feinst (im Brod) à 18 fr. per Pfund noch  
F. L. Schmitt, Tammstraße 25. 3198

## Prima Schmelzbutter

ist frisch eingetroffen und empfiehlt

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 3244

Meinen Bekannten zur Nachricht, daß ich jetzt  
Wellritzstraße 21 wohne.

Joseph Anton Wolf.

Eine noch fast neue Ladeneinrichtung mit Theke zu verkaufen. Zu  
ertragen Kirchgasse 30. Sodann sind daselbst zwei ineinandergehende gut mö-  
blierte Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 3155

## Kalbfleisch

per Pfund 10 kr., fortwährend zu haben.

Meßger Schreibweiß, Nerostraße 27. 3348

**Roßhaare und Secgras, Springfedern und Gurten**, überhaupt alle in das Tapezierfach eingreifenden Artikel empfiehlt

**E. Guthmann**, Lederhandlung, Langgasse 3. 3347

## Frankfurter Bratwurst

in feinsten Qualität bei

**A. Querfeld**. 3349

## Die Kindtause von Knauts

in Visitenkarten- und Albumformat empfiehlt

**C. Schefflenberg**, Goldgasse 4. 3350

Süße vollsaftige **Messina-Orangen**,  
schöne **Malaga-Citronen**

empfehl

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3351

Ich wohne Dambachthal 4.

3352

**W. Wülffinghoff**, Klavierlehrer.

## Heiraths-Gesuch.

Ein vermögender Wittwer sucht sich mit einem Mädchen oder Wittwe ohne Kinder, nicht unter 38 Jahre alt, von durchaus solidem Charakter und etwas Vermögen zu verehelichen. Strengste Verschwiegenheit wird garantirt. Franco-Offerten unter No. 1865 besorgt die Expedition d. Bl. Anonyme Briefe und Makler werden verboten. 3353

Verloren von der Neugasse durch den Uhrthurm in die Spiegelgasse ein goldener **Ohring**. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 7. 3354

Ein mit einem großen schwarzen Band umwickelter einfacher **Ring** mit russischer Inschrift R. M. M. 1841 14. Juli, wurde verloren. Dem Zurückbringer **3 fl.** Belohnung im Badhaus zum Engel. 3355

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause, Nerostraße 21, 3. Stock. 3356

Ein Mädchen wünscht das Bügeln zu erlernen am liebsten sogleich. Wer, sagt die Expedition. 3357

Um täglich die Straße zu reinigen wird eine Frau gesucht Saalgasse 9. 3358

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen von gesetztem Alter wird gegen guten Lohn zu einem Kinde auf den 1. April gesucht. Näheres in der Expedition. 3319

Ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich eintreten Taunusstraße 9. 3330

Ein braves Dienstmädchen in eine kleine Familie gesucht Taunusstr. 33. 3359

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, welche Kleidermachen, Frisiren, fein Bügeln kann, wünscht eine Stelle sogleich oder 1. April. Näh. Exp. 3260

Ein braves Dienstmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Webergasse 52. 3361

## Stellegesuch.

Ein tüchtiger Buchbinder kann sofort bei guter Behandlung und gutem Lohn Stelle erhalten.

Höchst am Main.

**J. Schmidt**, Buchbinder. 3262

Ein braver Junge kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei **E. Rosmanith**, Schuhmacher, Mauritiusplatz 3. 3363

1400 fl. werden zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 3235

80,000 Gulden sind getheilt stündlich zu verleihen.

F. Schaus. 3186

Faulbrunnenstraße 4, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 2248

Langgasse 3 ist eine kleine Wohnung, bestehend in einem Zimmer nebst Kabinet und Küche auf den 1. April zu vermieten. 3247

Ludwigstraße 5 (Platterstraße) ist ein Logis zu vermieten. 2914

Marktstraße 24 ist im 1. Stock ein Logis von 3 Zimmern nach der Straße und allem Zubehör zu vermieten. 3236

Marktstraße 24, 2 St. hoch, ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 2419

Rheinstraße 23, Parterre, ist ein schönes möblirtes Schlafzimmer mit Kabinet sogleich zu vermieten. 1730

## Laden zu vermieten.

In dem vormals Otto Schellenberg'schen Hause, Marktstraße 37, das sich der Unterzeichnete käuflich erworben, ist der Laden mit Logis, worin seither ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, anderweitig zu vermieten. Näheres bei

L. Hartmann, Bäcker, Oberwebergasse 45. 3364

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Söhnchen,

### Julius Dreher,

nach kurzem Leiden heute Morgen 6 Uhr, zu sich zu rufen. Gleichzeitig zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag Morgen 8 Uhr vom Sterbehause aus, kl. Burgstraße 1, stattfindet.

Wiesbaden, den 3. März 1865.

B. Dreher, Fattler.

3365

Chr. Dreher, geb. Freidt.

## Billige Tauben!!!

Die mir Abends zwischen 7 und 8 Uhr gestohlenen röthlich-gelben und weißen Verrückentauben fordere auf, sie an Ort und Stelle zurückzubringen. (Verrathen!!!). C. Sering an der engl. Kirche. 3366

## Abschied.

Mangel an Zeit veranlaßt mich auf diesem Wege meinen Freundinnen und Bekannten „Adieu“ zu sagen. Meinen zurück gelassenen gerechten Verpflichtungen werde ich mich zur Zeit zu erinnern wissen.

Ein recht baldiger, zahlreicher Besuch auf der idyllisch schönen Hardtmühle bei Mainz wird mir recht angenehm sein.

Ph. Boos Wwe.,

3367

früher „Hotel Zimmermann“.

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein L. B. auf dem Schillerplatz zu ihrem heutigen Wiegenfeste!

M. — Eine, die es weiß. — B.

3368

# Lieber Philipp!

Bei der vorgestrigen Unterhaltung vom D. . . . . seinem Spitzchen fiel uns Dein Geburtstag ein, wozu wir Dir gratuliren, und erwarten, daß Du das Spitzchen nicht vergißt! Zwei Freunde. 3368

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen dem H. Sebel auf dem Römerberg zu seinem morgigen 15. Geburtstage!

Von dem schwarzen Schl. . . . r. 3368

Ein millionendonnerndes Hoch erschalle dem lieben Jettchen S. . . . I in der Steingasse 28 zu seinem morgigen 19. Geburtstage! J. H. 3368

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf den Römerberg 23, die Treppe hinauf dem schwarzen Philipp zu seinem heutigen Geburtstage!

Einer, der es nicht vergißt, daß unserm Nachbar sein Geburtstag ist. 3368  
Hu — Hu Du werscht doch mene.

Unserm Papa J. H. die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage von seinen Töchtern M. W. R. W. M. Sch. 3268

Bivat Christian X—! Es gratulirt zu Deinem morgigen Geburtstage Dein Freund P. 3368

## Bivat Philipp!

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf den Römerberg 23 dem Ph. L. . . . . g zu seinem heutigen Geburtstage! Von einer, die es nicht vergißt, wenn ihrem B. . . . . sein Geburtstag ist. 3368

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen von der Emserstraße bis in die Wellritzstraße dem Karolínchen zu seinem 18. Geburtstage von ihrer Sch. N. 3368

Ein donnerndes Hoch dem Nachbar in der Schwalbacherstraße zu seinem 38. Geburtstage! Vergiß nit die Flaschen. 3368

Folgende Anklagesachen kommen das 1. Quartal 1. Js. vor den Affisen zu Wiesbaden zur Verhandlung:

### I. Mit Geschworenen.

Am 6. März: Jacob Roth von Schmitten, Amts Usingen, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

" 7. " Hermann Eisenbarth von Oberlahnstein, Amts Braubach, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

" 8. " Ludwig Naurath von Di z, wegen Raubs.

" 9. " 1) Jacob Forst vom Hofe Büchelborn, Gemarkung Osterspai, Amts Braubach, wegen Diebstahls;

2) Gertrude Scharkopf von Hering im Großherzogthum Hessen, wegen Diebstahls.

" 10. u. 11. " Die Wittve des Johannes Wirth 2., Anna Catharine, geb. Schmidt, von Eschbach, Amts Usingen, wegen Giftmords.

" 13. " Elisabeth Preißer von Hartensfels, Amts Selters, wegen Kindesmords.

" 14. " Charles Grenier aus Bevey in der Schweiz, wegen Diebstahls.

### II. Ohne Geschworene.

16. 1) Bernhard Sommer von Osterspai, Amts Braubach, wegen Schriftfälschung;

2) Heinrich Bartenschlag von Bayreuth, wegen Schriftfälschung und Diebstahls;

3) Carl Winkel aus Darmstadt, wegen Schriftfälschung.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Kunst zu gefallen, Lustspiel in 4 Acten, nach dem französischen v. Blum.

Morgen Sonntag: Robert der Teufel, Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.